

Zugbeschreibung 2011

Erläuterungen zu den Darstellungen des Kirmeszuges

I. Kirmesgruppe „Börkey“

„Viva Las Vegas“

Startnummern 6 - 17

6. Standarte

7. Kindergruppe „Die Einarmigen Banditen“

Alle Kinder sind als Spielautomaten (Einarmige Banditen) verkleidet und lassen das junge Zuschauervolk ihr Glück an den Automaten versuchen. Die Kinder (Automaten) werden so manche Überraschung auf Lager haben.

8. Trecker „Welcome to Las Vegas“

Auf dem Trecker wird ein riesiges Schild alle Menschen in der Welt des Spiels und der Show begrüßen.

9. Wagen „Der Neon Cowboy und der einarmige Bandit“

Als ein bekanntes Symbol von Las Vegas gilt der Cowboy, der im vorderen Bereich in grellen Farben riesig über das Treiben in Las Vegas thront.

Im hinteren Bereich des Wagens befindet sich ein überdimensionaler „Einarmiger Bandit“, der durch einen spielsüchtigen Besucher bedient wird. Durch Münzeinwurf und Starten des Wahlhebels werden sich die Glückssymbole in Bewegung setzen und vielleicht einen Gewinn ausschütten.

10. Wagen „Roulette“

Auf einem großen Roulette, das auf dem Wagen dargestellt ist, werden von am Spieltisch sitzenden Spielern, die gespannt in den Roulette-Kessel blicken, lebende Jetons auf dem Feld platziert, um ihr Geld zu vernichten oder sich den Glücksgefühlen des Gewinns hinzugeben.

Um den Wagen werden lebende Jetons das Spielerglück höher schlagen lassen.

Jetzt wird die Darstellung durch die Frauengruppe unterbrochen:

11. Frauengruppe „Pokerface“

Es werden überdimensionale Herz-, Pik-, Kreuz- und Karo-Spielkarten eine Choeographie zum Lady Gaga-Song „Pokerface“ auf die Straßen zaubern.

12. Wagen „Die Las Vegas Show“

So berühmte Künstler, wie Copperfield mit der „zersägten Frau“, Siegfried und Roy mit dem weißen Tiger oder Elvis geben sich in der Las Vegas Show in Gevelsbergs Straßen ein Stelldichein.

Copperfield wird mit einer riesigen Kreissäge, unterstützt von zwei Assistentinnen, eine Frau in zwei Teile zersägen, wobei der Frau aber keine Verletzungen anzusehen sind.

Siegfried und Roy lassen auf ihrer Bühne einen Tiger durch Magie hinter einem Vorhang verschwinden und werden uns durch ihr Können das ein oder andere Mal überraschen und zeigen, was sie sonst noch so drauf haben. Zwei hübsche Assistentinnen (Augenschmaus) werden Siegfried und Roy bei ihrer Magie unterstützen.

Der Weltstar Elvis in seinem unvergleichlichem weißem Kostüm mit rotem Schal wird auf seiner Bühne dem Kirmesvolk mit dem Hit „Viva Las Vegas“ gehörig einheizen und der Las Vegas Show den musikalischen Rahmen geben.

13. Wagen „Hochzeits Drive Inn“

Es ist in Las Vegas möglich, innerhalb von fünf Minuten zu heiraten: so auch auf der Darstellung „Hochzeits Drive Inn“. Eine weiße Kirche, die von heiratwilligen Paaren belagert wird und in amerikanischem Kitsch zu ertrinken droht, dient als Bühne für die verrücktesten Pärchen, die sich in „Weiß“ und im Smoking, Badekleidung oder in Flowerpower-Kostümen das „Ja-Wort“ geben. Für manch einen auch die letzte Chance.

14. Wagen „Brautpaarlimousine“

Eine typische amerikanische Stretchlimousine (in klein) versucht, noch ein seltsames Brautpaar in ihr Glück zu bringen und hat dabei so seine Probleme.

15. Jugendgruppe „Die Blues Brothers“

Die Jugend reist in alte Zeiten und werden als „Blues Brothers“ mit einer riesigen nachgebauten amerikanischen Limousine mit „Bunny Hasen“ die Stadt verzücken.

16. Einzelgänger „Ihr wart letztes Jahr nicht hier und ich habe dieses Jahr vergessen zu bauen“

Kalle hat sich im letzten Jahr über die wenigen Zuschauer auf dem Kirmeszug geärgert, die wohl alle bei der Fußball-WM zugeschaut haben, so dass er in dem ganzen Frust die Zeit nicht im Auge hatte und vergessen hat, dieses Jahr zu bauen.

Auf seiner Handkarre hat Kalle noch im letzten Moment versucht zu retten, was zu retten war, hat aber nicht ganz so viel geschafft: Dachlatten, Bohrmaschine, Farbe, Pinsel, alles noch zur Planung bereitgestellt.

17. Fußgruppe „Germanens next Topmodell“

Germanen im Bärenfellkostüm, mit Keulen und Knochen ausgestattet, wählen ein paar Schönheiten der alten Germanen zu ihren Topmodellen. Mit Klamauk und Gedöns werden die Kirmeseingeborenen durch die Straßen ziehen.

II. Kirmesgruppe „Schnellmark“ *„Die Heinzelmännchen von der Schnellmark“*

Startnummern 19 - 24

19. Standarte

20. Kindergruppe „Schneewittchen und die Schnellmarkzwerge“

Handwagen mit großem Märchenbuch. Die Handlung ist teils original nach Märchenbuch, teils frei nach „Otto Waalkes“. Schneewittchen, Königin, Prinz, Stiefmutter, Zwerge.

21. Einzelgänger „Der Korkenzieher“

Darsteller als Korkenzieher verkleidet, zieht Hunderte von Korken hinter sich her.

22. Frauengruppe „Funkensprung von Gas auf Strom“

Handwagen mit Gaskugel und Stromschaltkasten. Es wird dargestellt, wie vor 125 Jahren das Gas abgedreht und der Schalter vom Stromkasten umgelegt wurde, damit die erste Elektrolaterne erleuchtete.

23. Wagen „Heinzelmännchen Flott und Fleißig Teil 1“

Ein gutbürgerlicher Haushalt wird in der Nacht von den Heinzelmännchen bearbeitet. Damit die Darstellung optisch im Verhältnis steht, haben die Gegenstände auf dem Wagen doppelte Personengröße. Darstellung mit Küche, Herd, Spüle und Waschtrog. Es wird gewaschen, gekocht und gespült. Die Geräte werden von großen Stühlen aus bedient.

24. Wagen „Heinzelmännchen Flott und Fleißig Teil 2“

Große Nähmaschine und Bügelbrett. Es wird genäht und geflickt und alles gebügelt.

III. Kirmesgruppe „Im Dörnen“ „Schnee satt, das Dorf ist platt“

Startnummern 26 - 32

26. Standarte

27. Kindergruppe „Die Hammerschmiedbande“

Die Dörnenblagen präsentieren die Hammerschmiedbande.

28. Einzelgänger(in) „Faule Hunde“

Marions Husky-Schlitten soll von 6 Hunden gezogen werden. Dem Wetter entsprechend trägt sie wärmende Winterkleidung: Pelz, Mütze, Schal, Handschuhe, Schneeschuhe etc.. Leider wollen die Hunde den Schlitten nicht ziehen. Also packt Marion die Hunde in den Schlitten und zieht selbst.

29. Wagen „Skipiste Strückerberg“

Nach den starken Schneefällen in den letzten Jahren in Gevelsberg, feiern wir nicht nur die Kirmes, sondern der Strückerberg entwickelt sich zur Ski- und Schneepiste.

Auf dem Zugfahrzeug befindet sich die Kornbrennerei Saure.

Der 1. Wagen stellt die Skipiste „Strückerberg“ dar.

30. Wagen „Timpenklinik“

Auf dem 2. Wagen befindet sich der Rettungshubschrauber und die Timpenklinik.

Um den Wagen herum bewegt sich das Fußvolk (80 Personen) in buntem Treiben.

31. Fußgruppe „Asterix und Obelix“

Eine Legion Römer zieht durch die Straßen von Gevelsberg. Asterix und Obelix treffen auf die Römer und mischen die Legion erst mal richtig auf.

32. Einzelgänger „Plemke in Afrika“

Jan Frederik Demmer tritt in die Fußstapfen seines Großvaters.

IV. Kirmesgruppe „Pinass Brumse“ *„Das Dschungelbuch“*

Startnummern 34 - 36

- 34. Standarte
- 35. Fußgruppe „Egal wo, wie sitt Kiärmes“

Zum zweiten Mal in Folge nimmt die KG Pinass Brumse e. V. mit einer Fußgruppe an dem Kirmeszug teil. Mit dem speziellen Brumsemobil sind die Mitglieder unterwegs in Europa – vorbei am Eiffelturm und anderen schönen Orten, doch am Allerschönsten ist es daheim im Dorf. Die 5 dollen Tage, für den echten Gevelsberger der ultimative Höhepunkt des Jahres. Wie sitt Kiärmes – und somit „transformiert“ sich der Reisebus – egal wo – zur schönsten Nebensache der Welt – Kirmes in Gevelsberg! Da dürfen natürlich das Riesenrad, Karussell und alle anderen Mitreisenden nicht fehlen.

- 36. Wagen „Das Dschungelbuch“

Das Dschungelbuch mit den Tieren und Pflanzen sowie Mogli, dem kleinen Menschenkind, dass von den Tieren aufgezogen wird. Auf dem Wagen wird ein Teil des Affentempels mit dem großen Thron des Affenkönigs „King Louie“ dargestellt. Die Ruine ragt zwischen den Pflanzen und Bäumen aus dem Boden. Hier findet eine Party statt. Die anderen Affen sind außer Rand und Band. Balu, der Bär, darf auch nicht fehlen. Außerdem finden sich Ka, die Schlange, und Baghira wieder.

IV. Kirmesgruppe „Berge“

„Der Ennepe-Bogen ist eine Pracht, die Berger haben ein Partyfass mitgebracht“

Startnummern 43 - 46

- 43. Standarte
- 44. Kindergruppe „Berger Kinder gratulieren zum Jubiläum der Stadt mit einem Blumengruß aus Bayern“
- 45. Frauengruppe „Maibaum“

In Berge blieb die Zeit kurz stehn‘ da kann man jetzt im Juni den Maibaum sehn‘. Ein festlich geschmückter Maibaum mit den Wappen der 12 Kirmesgruppen und dem Stadtwappen der Stadt Gevelsberg bildet den Mittelpunkt der Fußgruppe. In Bezug auf den Wagen tanzen Frauen in Trachtenkleidung um den Maibaum herum.

- 46. Wagen „Der Ennepe-Bogen“

Der Ennepebogen ist eine Pracht – die Berger haben ein Partyfloss mitgebracht. Auf einem Floss, dem bayerischen Donaauflößen nachempfunden, feiern die Berger das 125 jährige Stadtjubiläum. Man soll sich vorstellen, dass die Partygesellschaft auf dem Floss die Ennepe runter bis zum Ennepebogen fährt und dort die mitgebrachte Geburtstagstorte anschneidet – sollte diese heil ankommen!

VI. Kirmesgruppe „Mühlentämmer“ „(T)Raumschiff Surprise“

Startnummern 48 - 53

48. Standarte

49. Kindergruppe „Drachenfänger“

Die Kinder- und Jugendgruppe der KG Mühlentämmer präsentiert den Drachenfänger. In der bunten Herbstzeit sind Winddrachen überall zu sehen. Was unseren Kindern jedoch gar nicht gefällt ist, das der eine oder andere Drache im Wind verweht. Deswegen haben unsere Kinder einen Drachenfänger dabei. Im bunten Spiel entflogene Drachen fängt er wieder ein, damit das Spiel weiter gehen kann.

50. Einzelgänger „Küss mich, ich bin ein Prinz“

Wie aus dem Märchen bekannt, wird ein Frosch, wenn er geküsst wird, zum Prinz. Ein Frosch wird zum Prinz, das kann doch nicht wahr sein aber, was passiert, wenn beides zutrifft, gelingt dann die Verwandlung? Man darf gespannt sein

51. Frauengruppe „Tanz der Vampire“

Jahrhundertlang war Gevelsberg von ihnen verschont. Jetzt sind sie auf der Suche nach neuen Opfern zu uns gekommen. Verwirrende Schönheiten in einem betörenden Tanz bewegen sich über die Straße und ziehen die Zuschauer in ihren Bann. Ist der Zuschauer erst willenlos, kann es schnell passieren, dass eine oder mehrere der Schönen ihre Zähne in die ungeschützten Halsschlagadern graben, um ihren Blutdurst zu stillen. Mühlentämmer sind in aller Munde, sie kommen zur Kirmesstunde!

52. Wagen „Durch Zeit und Raum zum Kirmestraum“

Unendliche Weiten....

Wir schreiben die Sternzeit 3915.3038.1803. Die Entdeckung fremder Planeten ist öde geworden, alle Geheimnisse sind gefunden und gelüftet, oder?

Nein!!! Ein Geheimnis ist noch unerforscht: die Gevelsberger und ihre Kirmes (was ist das?). Mit dem bekannten Forscherdrang macht sich die Besatzung der Enterprise mit Mopsgeschwindigkeit auf den Weg durch Raum und Zeit, um ein unbekanntes Brauchtum kennenzulernen.

Diese Reise zum Ziel können die Zuschauer verfolgen.

Auf der Zugmaschine ist die Erde unserer Zeit dargestellt. Ein großes Ortseingangsschild soll auch den Besuchern aus der fernsten Galaxie den Weg weisen. Im folgenden Teil des Wagens sehen wir zwei Planeten der Milchstraße. Ein Besatzungsmitglied frischt dort die notwendigen Vorräte auf. Dahinter „gleitet“ die (TÜV abgenommene) Enterprise, das wärmste Raumschiff aller Zeiten, im All. Angetrieben von zwei riesigen Mops-Vibratoren eilt sie ihrem Ziel entgegen, während die Besatzung ihre Körper stählt. Der choreographisch anspruchsvolle Tanz „Feuersalamander“ soll straffe Muskeln schaffen. Gestört wird dieses harmonische Bild nur durch den eifrigen ÜberALL TÜV, der sich auch in die unendlichen Weiten des Weltraums verirrt hat. Akribisch führt er seine Suche und Tätigkeit durch, um Schwachstellen zu finden. Hiervon wird das nachfolgende

Weltraumtaxi jedoch verschont, weil es sich zu verrückt bewegt. Kein Wunder, denn die Passagiere sind frisch verheiratet. Mit sich selbst und ihrem Trauzeugen viel zu beschäftigt, „stoßen“ ihre wilden Bewegungen das Weltraumtaxi aus jeder noch so korrekten Flugbahn.

53. Fußgruppe „Das Seepferdchenballett“

Die Fußgruppe der KG Mühlenhämmer lässt mit ihrer Darstellung „Das Seepferdchenballett“ die wunderbare Zeit der Wasserballette der 20'er und 30'er Jahre wieder aufleben. Graziös und voller Eleganz entsteht vor uns eine anspruchsvolle Erinnerung an schönere Zeiten. Elfengleiche Grazien bewegen sich voller Anmut und Schönheit in einer einmaligen Choreographie.

VII. Kirmesgruppe „Vie vam Kopp“
„Shaun das Schaf und seine tierischen Freunde“

Startnummern 55 - 59

55. Standarte

56. Trecker „Der kranke Farmer“

Bei der KG „Vie am Kopp“ geht es dieses Jahr im Kirmeszug tierisch ab. Mit „Shaun das Schaf“ und seinen tierischen Freunden, die seit 2007 über den deutschen Bildschirm laufen, überwiegend im Rahmen der „Sendung mit der Maus“, soll tierisch gute Laune im Zug 2011 gestreut werden. Shaun, Namensgeber des Mottos, ist ein neugieriges, verschmitztes Schaf. Shaun und der Rest der Schafherde lebt zusammen mit dem Schäferhund „Blitzer“, dem Farmer, drei fiesen Schweine und diversen anderen Tieren auf einer idyllisch gelegenen Farm. Die Tiere zeigen menschliches Verhalten. Die Schafe sind aber darauf bedacht, dass der Farmer nicht bemerkt, was sie treiben und verhalten sich daher wie normale Tiere, wenn er sie beobachtet. Aber Shauns Ideen führen häufig in aberwitzige Situationen, so dass er und seine Freunde dann oft in Schwierigkeiten sind. Die Zuschauer des Kirmeszug 2011 dürfen sich auf einen tierisch komischen Beitrag freuen. Viel Spaß dabei!

Vor dem Trecker, gleich erster Wagen, hängt das Schild mit dem Motto „Shaun das Schaf“ Über dem Trecker liegt der kranke Farmer (Figur) in seinem 4,50 m großem Bett und hofft darauf, dass sein Hund Blitzer alles auf der Farm in Ordnung hält.

57. Wagen „Die verrückte Farm“

Der angehängte zweite Wagen präsentiert „Die verrückte Farm“. Direkt vorne stehen vier Schafe als eine Pyramide übereinander, ganz oben steht natürlich Shaun mit einem Fernrohr und schaut zu dem kranken Farmer herüber, ob die Luft für seine neuen Ideen rein ist. Hinter der Pyramide haben die Schafe ihren eigenen Waschtrog, wo auch die eigene Wolle auf die Wäschspinne kommt. Ca. in der Mitte des Wagens steht eine 6 m hohe Windmühle, an den Flügeln der Mühle hängen allerdings Dinge, die da eigentlich nicht hängen sollten. Am Ende des Wagens befindet sich ein Schweinegatter, aus dem schauen die „Schweine“ mächtig aufgeregt, denn unmittelbar vor dem Gatter reitet ein „Schaf“ auf einem „Schwein“ (Figur). Hoffentlich geht das gut.

58. Wagen „Die Party-Scheune“

Auf dem dritten Wagen befindet sich die „Party-Scheune“. Vorne, vor der Scheune steht ein Grill. An dem versucht der Hund „Blitzer“ das Grillgut für die Freunde zu richten. Doch ein „Hund“ als Grillmeister, kann das gut gehen? Die Party-Scheune geht über zwei Ebenen, die von allen Seiten einsichtig ist und einen Balkon hat. Auf dem Balkon steht „Shaun das Schaf“ als DJ und heizt den Gästen ein, so dass es eine tierische Party gibt. Am Ende des Wagens hängt eine lange Treppe, die auf die Straße führt. So gibt es reichlich Bewegung für die Partygäste und wir haben gleich eine Feuerwehreinfahrt.

59. Wagen „Schafs-Feuerwehr“

Denn mit dem vierten Wagen folgt unsere „Schafs-Feuerwehr“. Ein ausgedienter Mannschaftswagen von der Feuerwehr wurde auf die Bedürfnisse unserer „Schafs-Feuerwehr“ hergerichtet. Und da man „Hunde“ neben einer Scheune nicht grillen lassen sollte, haben unsere „Feuerwehrschafe“ reichlich Arbeit, das Unglück fern zu halten. Hoffentlich haben Sie feuerfeste Wolle.

Auf der Straße zwischen den Wagen werden reichlich „Schafe“ zu sehen sein, die mit Maschinen und Gerätschaften hantieren, die so nicht artgerecht sind.

Mit fetziger Musik und guter Stimmung wird unsere Darstellung durch die Straßen von Gevelsberg rollen.

Wir sagen allen Zuschauern: „viel Spaß beim Kirmeszug 2011“.

VIII. Kirmesgruppe „Dä vam Lusebrink“
“Hurra, die Hexen sind da, ist das nicht wunderbar”

Startnummern 61 - 63

61. Standarte

62. Wagen „Der Zauberwald“

Im Zauberwald befindet sich der Hexentanzplatz, wo die Hexen ihren Zauberbrei in einem großen Kochtopf zubereiten.

Nach dem Motto

„Krötenbrei und Schlangensaft gibt den Hexen Zauberkraft“.
Der Hexentrank und Fliegenpilze stehen in greifbarer Nähe.

63. Wagen „Hexenhaus und Hexenschule“

Auf dem zweiten Wagen befindet sich ein Hexenhaus, in dem weitere Hexen ihr Unwesen treiben. Darunter auch eine fliegende Hexe.

Neben Giftpflanzengarten, Brunnen und Backofen ist eine Hexenschule zu sehen, wo der Hexennachwuchs ausgebildet wird.

Dreimal schwarzer Kater !!!

Hex, Hex, Hex

IX. Kirmesgruppe „Vie ut Asbi`eck“
„ZUMBA und Burg Schlotterstein, so soll es sein“

Startnummern 69 - 73

69. Standarte

70. Einzelgänger „Der Bio-Vampir“

Der Bio-Vampir ist eigentlich ein ganz normaler Vampir. Er hat Vampirzähne, hasst Knoblauch und sieht eben typisch „vampirisch“ aus. Wäre da nicht der kleine aber feine Unterschied zu seinen Artgenossen. Der Bio-Vampir steht nämlich überhaupt nicht auf Blut, sondern saugt lieber „Bio“. Was kann es auch Besseres geben, als frische Blutorangen? Die Kunst wird es nur sein, Menschen davon zu überzeugen, dass es auch lebensbewußte Vampire gibt! Wie das gelingen soll, wird erst am Kirmeszug-Sonntag verraten.

71. Kindergruppe „La-Le-Lu nur der Mann im Mond schaut zu...“

Wer kennt es nicht, das bekannte Kinderlied „La-Le-Lu“ von Heino Gaze, gesungen von Heinz Rühmann und Oliver Grimm aus dem Film „Wenn der Vater mit dem Sohne“. Viele Kinder haben dieses wunderschöne Kinderlied von ihren Eltern vorgesungen bekommen. Auch so mancher Erwachsene wird sich vielleicht an diese Zeit gerne erinnern. Unsere Kinder werden dieses Kinderlied auf ihrem eigenen Wagen in Szene setzen und als Babys den Mond und den Sandmann bestaunen. Und wenn es wieder heißt: „La-Le-Lu nur der Mann im Mond schaut zu, wenn die kleinen Babys schlafen, drum schlaf auch Du...“, dann wird auch das letzte Baby in das Land der Träume eintauchen. Freuen Sie sich schon jetzt auf einen wunderschönen, liebevoll gestalteten Kirmeswagen unseres Nachwuchses.

72. Fußgruppe „ZUMBA“

Die Fußgruppe der KG Vie ut Asbi`eck 1985 e.V. ist im Zumba Fieber! Zumba bedeutet wortwörtlich „sich schnell bewegen und Spaß haben“. Der Tanzstil wurde von dem kolumbianischen Fitnesstrainer „Beto“ Perez in den frühen 1990er Jahren durch Zufall erfunden. Er verbindet traditionelle Aerobicübungen mit lateinamerikanischen Rhythmen und Tänzen wie Salsa, Merengue, Cumbia und Reggaeton. Perez machte Zumba zunächst in den USA bekannt, von wo sich der Tanzstil in Europa und den Rest der Welt schnell verbreitete. Zumba ist heiß, sexy und macht einfach nur Spaß. Wir bringen das Sommer-Urlaubsfeeling in Herz und Körper. Seien Sie gespannt, wenn es heißt: „Zumba!!!“

73. Wagen „Hochzeit auf Burg Schlotterstein

Im Jahre 1313 lebte Graf Siegfried Schlotter auf seiner Burg Schlotterstein. An einem Freitag den 13. Sollte sein Traum in Erfüllung gehen! Er will sich endlich trauen zu Trauen. Er möchte seine Traumfrau Gerda Gänsehaut, die er beim Krötenfüttern am Burggraben kennengelernt hat, heiraten. Doch das ist gar nicht so einfach, wie er sich das vorgestellt hat. Das Einzige was an Graf Schlotterstein zum Gruseln ist, ist höchstens sein Name. Er selbst ist ein 100%-iger Angsthase und erschreckt sich morgens selbst vor seinem eigenen Spiegelbild! Doch die geladenen Hochzeitsgäste und seine zukünftige Ehefrau

wissen gar nichts von seiner Angst. Schließlich hat der Graf seinen Namen zu verlieren, wenn heraus kommt, dass der Graf selbst ein Angsthase ist. Zu allem Übel bekommt die Zauberin Tamina Teufelsohr aus dem Nachbarschloss dies genau gewahr und treibt am Hochzeitstag ihr Unwesen auf Burg Schlotterstein. Sie läßt sich so manche Überraschung zur Freude der Hochzeitsgäste einfallen. Nur für Graf Schlotter wird es ein Alptraum sondergleichen! Wird er seine Angst doch noch verlieren?

X. Kirmesgruppe „Aechter de Biecke“

„Der alte Hänger musste weichen – Revue der letzten 10 Jahre“

Startnummern 75 - 79

75. Standarte

76. Einzelgänger „Jeder fängt mal klein an!“

Da sie mit dem Wagenbau der KG Aechter de Biecke nicht einverstanden war, hat sich unser Einzelgänger entschieden, eine eigene Kirmesgruppe zu gründen. Sie hat sich für den Namen „KG Die Schmetterlinge n. e. V.“ (nicht eingetragener Verein) entschieden. Zurzeit ist der Einzelgänger das einzige Mitglied der Gruppe, hofft aber nach dem Zug eine steigende Mitgliederzahl begrüßen zu dürfen.

Der Zuschauer mag etwas Rücksicht auf die Gruppe nehmen, da das Geld für den Wagenbau noch ziemlich knapp ist. Die Darstellung durfte der Einzelgänger auf dem Bauplatz der KG Aechter de Biecke bauen. Es ist der erste selbstgebaute Wagen zu sehen.

Das Thema ihrer Wagendarstellung lautet: „Und es dreht sich doch!“

77. Wagen „Dabei sein ist alles“

Leider kann die Kirmesgruppe in diesem Jahr, wie geplant, keine große Darstellung bauen. Die Gruppe musste sich nach dem TÜV-Besuch einen neuen Hänger zulegen. Dieser Hänger muß den Erfordernissen einer Kirmesdarstellung angepasst werden.

Auf dem Wagen wird ein Rückblick der letzten 10 Jahre zu sehen sein.

Getreu dem olympischen Gedanken, ist es für die Gruppe wichtig, beim Gevelsberger Kirmeszug 2011 dabei zu sein.

78. Frauengruppe „Wir ziehen alle Männer an“

Unsere Frauengruppe ist auf dem Weg zur Gevelsberger Kirmes. Dafür suchen sie noch männliche Begleiter, aber unsere Frauengruppe ist der Alptraum eines jeden Mannes. Aber keine Angst, es könnte ja noch schlimmer kommen.

79. Fußgruppe „Die TÜV Prüfer“

Die Fußgruppe nimmt sich des Kirmesproblems der letzten Monate an. Nicht nur die Wagen, nein, auch die Zuschauer werden unter die Lupe genommen und müssen den neuen Zuschauer-Richtlinien entsprechen.

XI. Kirmesgruppe „Hippendorf“

„125 Jahre – hier sind die Jubilare“

Startnummern 81 - 86

81. Standarte

82. Einzelgänger „Der Nächste bin ich“

Der Einzelgänger der Hippendorfer zeigt, bezogen auf das Stadtjubiläum die Bilder aller bisherigen Bürgermeister der Stadt Gevelsberg. Die Bilder drehen sich im Kreis. Mit der Aussage „Der Nächste bin ich“ will er darauf hinweisen, dass er der nächste Bürgermeister werden möchte und dreht schon jetzt mächtig die Werbetrommel, um auf sich aufmerksam zu machen. Auch wenn er dieses Vorhaben nicht sofort umsetzen kann, aber „der nächste ist er“.

83. Kindergruppe „Schäfchen zählen“

Wenn die Kinder nicht schlafen können, bringen sie ihre Eltern Abend für Abend schier zur Verzweiflung. Jeden Abend das gleiche Spiel und jeden Abend das gleiche Theater. Also, was ist zu tun; was müssen die Kleinen lernen: „Schäfchen zählen“. Es wird gezeigt, wie den Kindern die Schäfchen, und das nicht nur im Geiste, erscheinen und wie lange sie zählen müssen, um endlich friedlich einzuschlafen.

84. Frauengruppe „Zum 125sten, ein bunter (Strauß)zum Jubiläum“

Die Frauengruppe aus dem Hippendorf kommt mit vielen, bunten Sträußen zum Stadtjubiläum, um zu gratulieren. In schönen, sehr farbenfrohen und natürlich auch eleganten Outfits stellen sie sich den Gevelsberger Kirmeszugbesuchern vor.

85. Jugendgruppe „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“

Die Jugendgruppe wird nach dem alten Gassenhauer darstellen, wie es einst zuing, als die Oma mit dem Motorrad durch den Hühnerstall zur Fütterung fuhr und die Hühner und Hähne ordentlich durcheinander wirbelte. Man wird sehen, wie lädiert das Getier nach so einer Durchfahrt in Gehege flüchtete.

86. Wagen „Hippendorfer – Flaschenpost zum 125 jährigen Stadtjubiläum“

Zum 125 jährigen Stadtjubiläum kommen die Hippendorfer mit einer Flaschenpost über die Ennepe angereist. Sie zeigen, wie man in der Eizelle der Stadt Gevelsberg, also im Hippendorf das diesjährige Stadtjubiläum feiert.

Dargestellt wird eine große Flasche, als Flaschenpost in der die „Post“ so richtig abgeht. Im vorderen Teil der Flasche wird die Kirmesmauer im Dorf gezeigt. Im hinteren Teil bauen die Hippendorfer das Bürgerhaus „Haus Saure“ des Verschönerungsvereins, in dem die Jubiläumsfeier stattfindet. Bei guter Musik wird ausgelassen gefeiert und das Publikum wird zum Mitfeiern angeregt.

86a. Fußgruppe „Hippendorf oh je, oh je, tanzt mal wieder Schwanensee“

Das Hippendorfer Herrenballett hatte im letzten Jahr 40jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wurde noch nicht gefeiert. Diese Feier hat man sich für das Stadtjubiläum aufbewahrt und zwar für den diesjährigen Kirmeszug.

Eines, wenn nicht sogar das erfolgreichste und am meisten aufgeführteste Ballett ist der Klassiker „Schwanensee“. Immer wieder wurde diese, in ihrer eigenen, nicht unlustigen Form dargestellte Version von Freunden und natürlich vom Publikum gefordert. Dies haben die Herren des Balletts, in dem sogar noch Männer der ersten Stunde aktiv mitanzuhilfen zum Anlass genommen diese Aufführung dem ganz großen Publikum noch einmal zu zeigen.

XII. Kirmesgruppe „Fidele Vogelsanger“

„Das Rathaus der Stadt Gevelsberg im Wandel der Zeit“

Startnummern 88 - 90

88. Standarte

89. Wagen „Das Rathaus von 1905“

Der erste Wagen wird gezogen von einem Mitglied der Kirmesgruppe und stellt das Rathaus von 1905 dar.

90. Wagen „Das Rathaus heute mit Kindertrödelmarkt“

Der zweite Wagen stellt das heutige Rathaus dar. Vor dem Rathaus findet ein Kindertrödelmarkt statt, wo auch Leute über den Rathaus-Vorplatz und den Trödelmarkt schlendern.

Dat es et füdür düett Joahr!